

Fragebogen

1 Welche Manifestation gehört nicht zur Atherothrombose?

- A Transiente ischämische Attacke (TIA)
- B Stabile Angina pectoris
- C Instabile Angina pectoris
- D Traumatische Aortendissektion
- E pAVK

2 Welche Aussage zum Knöchel-Arm-Index (ABI) ist falsch?

- A Bestimmung erfolgt am liegenden Patienten
- B Berechnung: Systolischer Knöchelarteriendruck geteilt durch systolischen Armarteriendruck
- C Je niedriger der Wert, desto höher das Risiko
- D Keine Korrelation zwischen niedrigen Werten und Mortalität
- E Bei Diabetikern manchmal wegen Mönckeberg-Mediasklerose falsch hoch

3 Welche Aussage zur Bedeutung von Risikoscores ist richtig?

- A Der amerikanische Framingham-Score unterschätzt das kardiovaskuläre Risiko von Patienten in Deutschland
- B Der PROCAM-Score ist auch zur Risikoprädiktion von Frauen geeignet
- C Der ESC-Score quantifiziert auch das Risiko von nicht tödlichen Infarkten und Schlaganfällen
- D Ein Atherothrombosepatient ist immer ein Hochrisikopatient
- E Diabetes mellitus wird in dem Framingham-Score und ESC-Score nicht berücksichtigt

4 Welche konservative medikamentöse Therapie sollte bei allen Atherothrombosenpatienten angewendet werden?

- 1 Statine
 - 2 Antidiabetika
 - 3 Antihypertensiva
 - 4 Thrombozytenfunktionshemmer
- A nur genannte Therapie 1 und 2
 - B nur genannte Therapie 3 und 4
 - C Keine der genannten
 - D Alle genannten
 - E Alle genannten nur bei Vorliegen der jeweiligen Risikofaktoren

5 Für Patienten älter als 75 Jahre ohne zusätzliche Risikofaktoren mit permanentem Vorhofflimmern ist folgende Therapie zur Verhinderung von Thrombembolien indiziert:

- A ASS 300 mg als Monotherapie
- B Cumarin (z. B. Marcumar) mit einem Ziel-INR zwischen 3,0 und 4,0
- C Clopidogrel 75 mg als Monotherapie
- D Kombination aus ASS 300 mg und Clopidogrel 75 mg
- E Cumarin (z. B. Marcumar) mit einem Ziel-INR zwischen 2,0 und 3,0

6 Idealerweise sollte vor einer geplanten Kardioversion eine effektive Antikoagulation mit einem INR zwischen 2,0 und 3,0 über welchen Zeitraum mindestens bestehen?

- A 1 Woche
- B 3 Tage
- C 3 Wochen
- D 3 Monate
- E 6 Monate

7 Welche Aussage zur Thrombembolieprophylaxe bei Vorhofflimmern trifft nicht zu?

- A Nach PTCA und Stent sollte eine Kombination aus Cumarin und Clopidogrel zur gleichzeitigen Prophylaxe einer Stentthrombose verabreicht werden.
- B Eine Therapie bestehend aus ASS und Clopidogrel bietet bei entsprechender Indikation zur Antikoagulation keinen ausreichenden Schutz vor Thrombembolie.
- C Bei Patienten mit mechanischem Herzklappenersatz ist im Rahmen der Cumarin-Therapie eine Einstellung des INR auf 2,0 bis 2,5 ausreichend.
- D Bei operativen Eingriffen ist gewichtsadaptiertes niedermolekulares Heparin unfraktioniertem Heparin vorzuziehen.
- E Ohne Risikofaktoren kann eine Antikoagulation im Rahmen von operativen Eingriffen für bis zu einer Woche unterbrochen werden.

8 Welche Antwort ist richtig? Tödliche Lungenembolien

- A kommen hauptsächlich nach schweren Operationen vor
- B gibt es heutzutage kaum mehr

- C treten nur bei chirurgischen Patienten auf
- D sind bei internistischen Patienten mindestens so häufig wie bei chirurgischen
- E sind die häufigste Todesursache bei hospitalisierten Patienten

9 Welche Antwort ist richtig? Internistische Patienten mit akuter Erkrankung und Immobilisierung

- A haben kein nennenswertes Thromboserisiko
- B können hohe Thromboseraten bis über 50% aufweisen
- C sollten je nach Risikoeinstufung niedermolekulares Heparin für das niedrige, mittlere oder hohe Risiko zur Thromboseprophylaxe erhalten
- D sollten möglichst unfraktioniertes Heparin intravenös erhalten
- E brauchen erst bei einer Bettlägerigkeit von mehr als 14 Tagen eine Thromboseprophylaxe

10 Welche Medikation ist geeignet zu einer venösen Thromboseprophylaxe bei internistischen Patienten?

- A Clopidogrel
- B Hirudin
- C niedermolekulares Heparin in der Dosis für das hohe Risiko
- D Acetylsalicylsäure
- E Phenprocoumon

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

<input type="text"/>	
Name	Vorname
<input type="text"/>	
Straße	PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort/Datum	Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonumentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

<input type="text"/>
Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. April 2008 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor
 selten vor
 regelmäßig vor
 gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie
 keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert:
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich
 Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten
 von Befunden bildgebender Verfahren
 die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:
 Assistenzarzt
 Chefarzt
 Sonstiges
 Oberarzt
 Niedergelassener Arzt